

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

7. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



H E U T E



Auftreten Josef Jarno

Gastspiel Lili Kranz

Ein Napoleon der Liebe

(Le Rubicon)

Komödie in drei Akten von **Edouard Bourdet**, deutsch von Paul Bock

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Georges Glandelle	Ludwig Husnik	Eine alte Dame	Grete Lühr
Germaine, dessen Frau	Lili Kranz a. G.	Der Regisseur	Eduard Selter
Herr Sévin / Germains	Paul Wahr	Fréjus	Johann Pankl
Frau Sévin / Eltern	Emmy Schleinitz	Erste junge Dame	Kitty Bad
François Marénil	Josef Jarno	Zweite junge Dame	Kositta Skorja
Jacques Sainclair	Karl Bosse	Dritte junge Dame	Grete Helm
Yvonne, dessen Schwester . . .	Christl Billersdorf	Elise, Stubenmädchen bei	
Fräulein Gaumont	Else Günther	Germaine	Gaby Gutmeier
Ein Herr	Felix Stärf	Emil, Diener bei Glandelle	Fritz Brunner

Gäste, Masken

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Lili Kranz von der Firma **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariaböserstraße 39
Die Schuhe von Frau Lili Kranz von der Firma **D. A. Herring**, Wien, I.
Der Schmuck von Frau Lili Kranz von der Firma **Tesa**, Paris-Wien
Der Pyjama des Herrn Husnik, von der Firma **Mühlrad**, II., Braterstraße
Der Schmuck von Frau Grete Lühr von der „**Perlfönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 5. und Dienstag den 6. Mai 1930:

FRAU RAVAG (Gastspiel Hansi Niese)

Mittwoch den 7. Mai und die folgenden Tage:

Ein Napoleon der Liebe (Le Rubicon)

Auftreten **Josef Jarno** — Gastspiel **Lili Kranz**

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8